

## **Bericht über die VSWP/VFSP „Kempterwald“ am 03.08.2013**

Diese Prüfung stellte einige Anforderungen an Hunde und Richter. Die Hunde hatten am Prüfungstag mit sehr trockener und warmer Witterung zu kämpfen, teilweise stieg das Thermometer bis auf 26 Grad, es war sonnig bis leicht bewölkt mit leichtem Wind aus Nordwest. Zwischen dem Legen der Fährten und der Ausarbeitung durch die Hunde fiel kein Niederschlag, auch die Tage zuvor waren von Wärme und Trockenheit geprägt.

Gemeldet und geprüft waren ein Hund auf der 40-Stunden Schweißfährte, ein Hund auf der 20-Stunden Schweißfährte und ein Hund auf der 20-Stunden Fährtenschuh-Fährte. Dies bedeutete für die Richter ein recht großer Aufwand, denn da für jede Fährtenart eine Ersatzfährte gelegt werden musste, waren sechs Fährten herzustellen. Glücklicherweise bot uns der Kempterwald genügend geeignetes Gelände und mit etwas körperlichem Einsatz konnte auch diese Klippe umschifft werden.

**Prüfungsleitung:** Maria Hohenhaus

**Richter:** Maria Hohenhaus Obfrau und Bericht  
Remig Erlinger  
Rudolf Braun

### **40-Stunden Schweißfährte**

**ECSH „Elsie vom Krebsbachtal“**, ZB-Nr. 0171/10J, gew.: 14.03.2010, schw. m.loh, (Starkads Cyrus – Zoey aus dem Immenreich)

Z: Ralf Keinath, Hohentengen

E+F: Matthias Hepp, Baidt

Elsie wird gerecht zur Fährte gelegt, die sie in sehr ruhigem Tempo angeht. Doch bereits nach rund 70m wird die Fährte von einer Verleitung gekreuzt, die von Elsie ausgiebig mehrmals gearbeitet wird. Mit sehr gutem Willen findet sie aber den Abgang und arbeitet ruhig bis zum 1. Wundbett, welches vom Führer angesagt wird. Danach kommt die Hündin in Richtung einer Wiese von der Fährte ab, korrigiert sich aber kurz vor dem Rückruf selbständig. Kurz darauf zeigt Elsie erneut leichte Unsicherheiten, jedoch findet das Gespann immer wieder zurück zur Fährte. Das zweite Wundbett wird leider überlaufen, insgesamt kann aber drei Mal Schweiß angesagt werden. Nach dem zweiten Haken arbeitet die Hündin fehlerfrei bis zum Stück. Die Arbeit dieses Gespannes ist trotz leichter Unsicherheiten von hohem gegenseitigem Vertrauen geprägt.

**Bestanden mit einem 2. Preis**

### **20 Stunden Schweißfährte**

**DW-Hündin „Paula von Rustens“**, ZB-Nr.: 09-453, gew.: 12.08.2009, braun

**Nicht bestanden**

### **20-Stunden Fährtenschuh-Fährte**

**ECSR „Jannosch vom Steigerwald“** ZB-Nr. 0058/10, gew.:27.01.2010, rot

(A Charming Chap vom Schloß Helleinstein – Gemse vom Steigerwald)

Z: Eva Männche

E+F: Martin Ullrich

Jannosch arbeitet rund 80m auf der Fährte, dann kommt er im rechten Winkel von der Fährte ab. Es erfolgt der erste Rückruf. Nur kurz bis über das erste Tropfbett hinweg hält der Rüde die Fährte, dann kommt er erneut ab und muss somit zum

zweiten Mal zurückgerufen werden. Jannosch zeigt eine sehr hektische Arbeit, wirkt unkonzentriert, so dass ihn sein Führer mehrfach ablegen muss. Danach wird er etwas ruhiger, jedoch findet er letztendlich keine Einstellung zur Schweißarbeit. Kurz vor dem zweiten Tropfbett folgt er erneut einer Verleitung, was dann leider zum dritten Rückruf führt.

**Nicht bestanden**

